

## Alexander von Humboldt an August Wilhelm von Schlegel

Berlin, 10.03.1828

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.11,Nr.30-31
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	25,2 x 20,4 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Alexander von Humboldt auf Reisen - Wissenschaft aus der Bewegung (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2733">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2733</a> .

[1] Ich habe gestern, mein vieljähriger Verehrter Freund, Ihre Confessions u heute Ihren Brief vom 3 ten Marz empfangen. Nehmen für beide mir so werthe Geschenke meinen innigsten Dank an. Alles was von Ihnen kommt trägt das Geprage des Talents u der Anmuth. Fur uns Berliner (mich schaudert wenn ich so ein uns jetzt aussprechen muß) bedarf es Ihrer Vertheidigung nicht. Verhältnisse gegen <sup>zu</sup> u gegen einen Bruder sind zarter Art zu behandeln. Wir vermuthen daß Ihre rheinische Lage ein solches bedeutsames Wort nothwendig machte Sie haben den Gegenstand mit Würde u edlem Sinn politischer u religiöser Freiheit entwickelt. Ihre Nachschrift besonders enthält eine uberaus schöne Auseinandersetzung von Principien welche ganz die meinigen sind Ihr Bruder, le secretaire turc de la Sainte Alliance chretienne (Genz) und ein anderer Türke der von Hermopolis werden weniger mit Ihnen zufrieden sein

[2] Ich habe Ihre Geschenke verteilt in meiner Familie, an Ancillon, Bokh, General Wizleben, der Ihr großer Verehrer ist. Dieser wird unserem Konig beim Vortrage das Werk geben u was das wichtigste ist, ihm den Inhalt erklären. Sie können denken daß der Monarch Ihr Benehmen sehr loben wird. Ich kann dem Konig von der Schrift reden u tue es gern, aber geben kann man dem Konige nur beim Vortrage (ein ehernes Gesez) u bei dem bin ich glücklicher Weise nicht. Meinen Oeffentlichkeiten hat er große Arbeit aufgelegt. Es ist immer ernst vor 1500 Menschen in 2 Collegien zu reden, welche Berliner d. h eben nicht alle gutmüthig sind In meiner physischen Weltbeschrei[3]bung (denn sie begreift die Himmelsräume u das tellurische zugleich, von den Nebelflecken, einem Dunst am Horizont, bis zur Flechte der Felswand u den Menschenracen!) in meiner phys. Weltbeschreibung habe ich oft Ihren Namen aussprechen dürfen. Der Himalaya führt ihn immer herbei u der Einfluß den Alexanders Zug nach Indien auf die Erkenntniß der Naturerscheinungen (als eines Natur Ganzen) gehabt hat, erinnert an Ihre trefliche Arbeit über den Elephanten u Lassens gelehrte Pentapotamide. Noch rühmen wir besonders daß Sie, mein Verehrter Freund, in Ihrer Vertheidigungs Schrift Ihre Abneigung gegen das mythische Latium und die Feronia des romischen Konigthums nicht ausgesprochen haben. Mit alter Freundschaft

Ihr

AHumboldt

Berlin

d. 10 Marz

1828

[4] [leer]

### Namen

Alexander III., Makedonien, König

Ancillon, Johann Peter Friedrich

Böckh, August

Feronia

Friedrich Wilhelm III., Preußen, König

Gentz, Friedrich von  
Humboldt, Caroline von, die Ältere  
Humboldt, Wilhelm von  
Lassen, Christian  
Prokesch von Osten, Anton  
Schlegel, Friedrich von  
Witzleben, Karl Ernst Job Wilhelm von

### **Orte**

Berlin  
Hermopolis Magna  
Rom

### **Werke**

Humboldt, Alexander von: Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung  
Humboldt, Alexander von; [Kohlrausch, Henriette]: Physikalische Geographie. Vorgetragen von Alexander von Humboldt. [Berlin], [1828]. [= Nachschrift der ‚Kosmos-Vorträge‘ Alexander von Humboldts in der Sing-Akademie zu Berlin, 6.12.1827-27.3.1828.]  
Lassen, Christian: Commentatio geographica atque historica de pentapotamia indica  
Schlegel, August Wilhelm von: Berichtigung einiger Mißdeutungen  
Schlegel, August Wilhelm von: Zur Geschichte des Elephanten

### **Bemerkungen**

Paginierung des Editors  
Unsichere Lesung  
Paginierung des Editors  
Unsichere Lesung  
Unsichere Lesung  
Paginierung des Editors  
Paginierung des Editors